



Radball

Festgefahren im Abstiegskampf

Zum Auftakt der Rückrunde in der 1. Radball Bundesliga stand für Martin Egarter und Thomas Kieferle vom Radsportverein Kissing mit dem Spieltag in Leipzig die weiteste Anreise auf dem Programm. Kissing hatte wie beim Saisonauftakt in der Paartalhalle vier Spiele zu absolvieren und kam Kissing auf fünf Punkte. Die sollten nun in Leipzig getoppt werden. Mit Gärtringen, Krofdorf und Gastgeber Leipzig ging es dabei gegen drei unmittelbare Tabellennachbarn.

Zum Auftakt standen sich mit Kissing und Gärtringen zwei Aufsteiger gegenüber. In der Vorrunde teilten sich die Mannschaften beim 2:2 Unentschieden die Punkte. Obwohl Martin Egarter und Thomas Kieferle das Spiel klar dominierten, wollte den beiden kein Torerfolg gelingen, zu ungenau waren die Torschüsse. Ganz anders die Schwarzwälder. Die nutzten ihre wenigen Möglichkeiten und setzten sich am Ende mit 2:0 Toren durch.

Danach bekamen es Egarter und Kieferle mit Krofdorf zu tun. Die Hessen hatten in der Vorrunde keinen Punkt erringen können und konnten befreit aufspielen. Kissing spielte konzentriert und lag zum Seitenwechsel mit 2:0 Toren in Führung. Nach dem Wechsel konnte Thomas Kieferle mit zwei verwandelten 4-Meter-Strafbällen zum Endstand von 4:0 erhöhen.

Im Spiel gegen Leipzig hatte Kissing die Möglichkeit, sich mit einem Erfolg von den Sachsen abzusetzen. Der Auftakt war vielversprechend. Schnell lag Kissing mit 2:0 Toren in Führung. Unerklärlich weshalb der dritte Treffer durch Thomas Kieferle nicht anerkannt wurde und grobes Foulspiel der Sachsen nicht zum 4-Meter-Ball führte. Leipzig nutzte vor dem Seitenwechsel eine Möglichkeit und konnte verkürzen. Im zweiten Spielabschnitt war für Kissing Abwehrarbeit angesagt. Thomas Kieferle blockte einige Angriffe und konnte Torschüsse verhindern. Den Rest wehrte Martin Egarter im Tor sicher ab. Schade, dass den Gastgebern Sekunden vor Schluss der Ausgleichstreffer gelang. Mit nur einem Punkt war der mögliche Abstand zu Sachsen nicht angewachsen.

Im vierten Spiel ging Kissing gegen Großkoschen auf das Parkett. Bereits zur Halbzeit lag Kissing mit 1:4 Toren im Rückstand. Am Ende gingen Egarter und Kieferle mit einer 1:6 Niederlage vom Feld. Dabei gelangen den Brandenburgern drei Eckballtore. Auf Kissinger Seite stand diesmal in vier Spielen kein einziger Eckballtreffer.

Damit liegt Kissing mit 15 Punkten weiterhin auf einem Abstiegsplatz. Spannung verspricht der nächste Spieltag. Dann trifft Kissing mit Denkendorf, Naurod und Ginsheim genau auf die drei Mannschaften, die in der Tabelle vor den Paartalern liegen.

www.rsv-kissing.de

